

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 2. Aug. Das Reichsgesetz... Berlin, 2. Aug. Das Reichsgesetz... Berlin, 2. Aug. Das Reichsgesetz...

Verfalltes, 1. Aug. Der Senat berathet... Verfalltes, 1. Aug. Der Senat berathet... Verfalltes, 1. Aug. Der Senat berathet...

London, 1. Aug. Ein Privattelegramm... London, 1. Aug. Ein Privattelegramm... London, 1. Aug. Ein Privattelegramm...

Wien, 1. Aug. Die beiden Journale... Wien, 1. Aug. Die beiden Journale... Wien, 1. Aug. Die beiden Journale...

Sofia, 1. Aug. Der Bulgarenfürst... Sofia, 1. Aug. Der Bulgarenfürst... Sofia, 1. Aug. Der Bulgarenfürst...

Memphis, 1. Aug. Seit letzter... Memphis, 1. Aug. Seit letzter... Memphis, 1. Aug. Seit letzter...

Deutsches Reich.

Ueber die Begegnung des Kaisers... Ueber die Begegnung des Kaisers... Ueber die Begegnung des Kaisers...

Der Kultusminister v. Puttkamer... Der Kultusminister v. Puttkamer... Der Kultusminister v. Puttkamer...

Die „Agence Havas“... Die „Agence Havas“... Die „Agence Havas“...

In sächsischen Kreisen geht... In sächsischen Kreisen geht... In sächsischen Kreisen geht...

Das neue Bibliotheksgebäude.

Der Fremde, welchem das lange... Der Fremde, welchem das lange... Der Fremde, welchem das lange...

Charakteristiken wird die... Charakteristiken wird die... Charakteristiken wird die...

Verlagenten eines Geschloßes... Verlagenten eines Geschloßes... Verlagenten eines Geschloßes...

Vom Aufsatz- und Handelsministerium... Vom Aufsatz- und Handelsministerium... Vom Aufsatz- und Handelsministerium...

Die Ueberweisung der Grund- und... Die Ueberweisung der Grund- und... Die Ueberweisung der Grund- und...

Die neuen Gewichtseinstellungen... Die neuen Gewichtseinstellungen... Die neuen Gewichtseinstellungen...

Halle, den 2. August.

Für den Bau des Landgerichts... Für den Bau des Landgerichts... Für den Bau des Landgerichts...

Die gestrige Delegirtenversammlung... Die gestrige Delegirtenversammlung... Die gestrige Delegirtenversammlung...

Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie...

In der Barriere-Frage... In der Barriere-Frage... In der Barriere-Frage...

In der zweiten Etage... In der zweiten Etage... In der zweiten Etage...

Berammung vom 24. Juli... Berammung vom 24. Juli... Berammung vom 24. Juli...

Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie...

Die Ueberweisung der Grund- und... Die Ueberweisung der Grund- und... Die Ueberweisung der Grund- und...

Die neuen Gewichtseinstellungen... Die neuen Gewichtseinstellungen... Die neuen Gewichtseinstellungen...

Halle, den 2. August.

Für den Bau des Landgerichts... Für den Bau des Landgerichts... Für den Bau des Landgerichts...

Die gestrige Delegirtenversammlung... Die gestrige Delegirtenversammlung... Die gestrige Delegirtenversammlung...

Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie... Die Schattierung der zur Kategorie...

In der Barriere-Frage... In der Barriere-Frage... In der Barriere-Frage...

In der zweiten Etage... In der zweiten Etage... In der zweiten Etage...

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution sollen die Wand 3, Blatt 92 des Grundbuchs von Hornburg für den Sandarbeiter Friedrich Müller und dessen Ehefrau Johanne Friederike geb. Höhne in Hornburg eingetragene Grundstücke:

am 15. Septbr. d. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Dammann'schen Gasthause zu Hornburg durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und

am 16. desselben Monats Vormittags 11 Uhr an dieselbe Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verbindlich werden.

Die Auszüge aus der Gebäudef- und Grundbesitzer-Mutterrolle, sowie die beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserem Bureau, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräuction spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Esleben, den 28. Juli 1879.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung. Der Substitutions-Richter. (ges.) Herrmann.

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution soll zum Zwecke der Auseinandersetzung die Wand 1, Blatt 40 des Grundbuchs von Holtmar für den Rentier Christian Röde in Esleben und die Ehefrau des Stellmachers Gottfried Antag in Holtmar, Marie Louise geborene Bode, eingetragene Grundstücke Nr. 82, bestehend aus Wohnhaus mit engem Hof und Stallgebäude zu 24 Mark Nutzungswert, nebst Plan 61 von 7 a, 70 qm, Ader zu 0,90 A, Reinertrag

am 13. September d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthause zu Holtmar durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und

am 16. desselben Monats Vormittags 11 Uhr an dieselbe Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verbindlich werden.

Die Auszüge aus der Gebäudef- (und Grundbesitzer-Mutter) Rolle, sowie die beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserem Bureau, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräuction spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Esleben, den 28. Juli 1879.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung. Der Substitutions-Richter. (ges.) Herrmann.

Submission.

Die Ausführung der Erd- und Maurarbeiten zum Bau einer Brücke über die Orberaale nebst Quaiwänden soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum

11. Julius, Vormittags 11 Uhr auf dem Stadthaus einreichen, woselbst die Bedingungen zu offen liegen. Halle, den 2. August 1879. Der Stadtbaurath. W. Schultz.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit Garten, bedeutendem Hofraum und schönen Stallungen, in unmittelbarer Nähe der Leipzigerstraße, soll wegen Vermögensübertragung mit einer Anzahlung von 10,000 Thalern preiswürdig verkauft werden. Das Grundstück eignet sich vorzugsweise für

Vieltgeschäfte

O. K. 329 durch Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Von meinem Gute in Trebitz

bei Gauern habe ich noch ein Ackerstuck von ca. 94 Morgen mit guten Gebäuden, schönem Garten, brillanter Ernte und notwendigem Inventar zu verkaufen. Käufer wollen sich bei mir in Trebitz melden. H. Petzall.

Landwirthschaftliche Schule

Marienberg zu Helmstedt. Beginn des Wintersemesters am 14. October d. J. a. Hauptfach: Landwirthschaftliche Schule mit Freiwirtschaftslehre; b. Winterfächer: (Hauptaufgabe zu Winterfächern; Verbindung zur Aufnahme; Entlassung aus der Volksschule). Programme und nähere Auskunft über Pension etc. durch den Director Dr. V. Funk.

Auction.

Freitag den 8. August Mittags 2 Uhr sollen wegen Aufgabe des Geschäftes auf diesem Markte:

- 2 Ackerstücke - Schimmel und Brauner, 1 halber Victoria - Patentwagen, 2 kleine halberd. Wagen, ein und zweiwägen, 1 Jagdwagen, 1 kleiner Ferkelwagen, u. 2 Gefährte öffentlich meistbietend verkauft werden. Börsig. C. Krebs, Agent.

Ein Hausgrundstück

mit flüchtiger Restauration und Materialgeschäft ist wegen Uebernahme eines andern Geschäftes sofort billig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebernahme. Näheres in der Exp. d. Bl. 1582

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude, Scheune, großem Hof mit Abreinfahrt, sehr passend für Tischler, Maler, Schmiede, Schlosser, Fußgeschäft, in einer Hauptstraße des Neumarktes, ist für den festen Preis von 7500 Thlr., Anzahlung nach Uebernahme, zu verkaufen. Offerten unter O. G. 333 abzugeben an Haasenstein & Vogler, hier, Leipzigerstraße 2.

3 Restaurationen

mit Garten, Regelpark, Saal und 2 ohne, Inventar muß übernommen werden, hat zu verpachten. F. A. Petzerling, Töpferplan 4.

Leipzigerstraße 6 Das Central-Depot dem gold. Löwen. für Concursmassen - Ausverkäufe ist durch die M. Marcus'sche Concursmasse bedeutend vergrößert worden und werden nachfolgende Waaren zu hier am Blage noch nie dagewesenen billigen oder seltenen Taxpreisen von heute an zum Ausverkauf gestellt, als: hochfeine complete Herren-Anzüge in allen nur erdenklichen Stoffen und Mustern, nur nach den neuesten Moden gefertigt. Sommer-Galetots, nur streng modern (lang mit aufsteigender Taille), in feinsten Stoffen, Weißleinen in hundert verschiedenen Mustern und Stoffen, nur gutgefunden, sowie eine Partie Hosen und Westen in durchweg guten Stoffen, Schlafroben und Zoppen in großer Auswahl. Ein grosser Posten Knaben-Anzüge für Knaben von 2-14 Jahren, reizende Sachen, meistens Modellanzüge. Die noch vorhandenen Sommer-Sachen, als: leichte Jaquetts in Vapore, Feinen, Dress, Molestin, Panama etc. leichte Hosen in allen nur möglichen Stoffen, Knaben-Bauschmänge in allen Größen sind um 50% unter der Taxe ermäßigt worden. Es wird somit einem geübten Publikum Gelegenheit geboten, nicht allein billige, sondern neben dieser löblichen Eigenschaft auch wirklich gediegene Waare zu kaufen, wodurch sich das Depot wie bekannt schon immer auszeichnet.

Der Termin zum Verkauf meines Gutes in Holtmar ist auf den 13. September d. J. festgesetzt.

Für eine flotte Restauration wird ein tüchtiger Köcher oder ein ausdauernder, cautionsfähiger Mann auf Rechnung sofort gelehrt. Bedingungen sehr günstig. Offerten bis O. 3047 befürden J. Barck & Co., Halle

Ein Schuppenbau in Langsaal, Regelpark u. 2 Mg. Garten in einer Stadt bei Nordhausen ist für 5000 Thlr. mit 1600-2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch Gottlieb Horn, Esleben, Grabenstraße 45.

Meinere Gasthöfe weist zum Verkauf nach Gottlieb Horn, Esleben, Grabenstraße 45.

Drechsler. Eingeregnete Drechslererei mit drei Drehbänken ist billig zu verkaufen. A. Teuscher, Plagwitz 6, Weiszig, Zimmerstraße 12.

Selbstgefert. Kinderwagen, moderne Schiebewagen von 5 A an, ordentliche Reitwagen von 3 A 25 S an bis zu den feinsten. Auch die neuesten Sorten zum Schieben sowie alle Sorten Fortwägen zu billigen Preisen. Gütliche dauerhafte Reifereife v. allen Größen. K. Reinhardt, Heine Krausbaustraße 22.

Empfehlung. Der Jubelnde Herr Hermann Saalbach, früher zu Wunnen, jetzt in Neisa bei Döben, hat mit ein künstliches Wein herstellendes Laboratorium schon 2 künstliche Weine von bekanntem Vorkommen getragen, so muß ich doch diesem von Herrn Saalbach gefertigten Weine den Vorzug geben, denn dasselbe zeichnet sich durch seine dauerhafte, einfache und dem Zweck vollständig entsprechende Natur aus, durch seine Reizlosigkeit von den von mir bereits getragenen Weinen aus. Obwohl ich das Weine erst kurze Zeit trage, kann ich doch schon ganz ohne Schmerz einige Stunden weit gehen. Ich kann daher allen denjenigen, welche in die Richtung der Weine sind, von künstlichen Weinen Gebrauch machen zu müssen, den Herrn Saalbach hiemit empfehlen. Querfurt, d. 1. August 1879. Friedrich Boye, Kantsiegebäude.

Die Mitglieder der Unfall-Vericherungsgesellschaft Prometheus werden im eigenen Interesse ersucht, ihre Offerten an Friedrich Nietzschmann Söhne, Halle, gefälligst umgehend einzusenden zu wollen.

Loose zur Lotterie der Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig, d. 3. A. sind zu haben in der Expedition der Saal-Zeitung.

Loose der Wernigeröder Gewerbe-Ausstellung d. 1. A. 1. Wiedereröffnen des bei H. B. Richter, Annover-Exp., d. Brandstraße 16.

Achtung! Mehrere Garnituren Polstermöbel, Sopha, Fauteuil, u. Polsterstühle verkauft auf ausfallend billigen Preisen. Darz 1879.

Deutsche Schneiderschule C. Damea. Verehrten Damen erbt, akademischen Unterricht im Schneidern, Zuschneiden u. Schneidern gründlich, mit tüchtigem Erfolg. Für auswärtige Damen stets Logis. Fremde Anl. von Damen- und Kinderbekleidung. Fr. Schultze, in Leipzig, III, 19.

Ein falschen Gerüchten einiger Personen geborenen und ausübenden Publikum hiemit ergeht, auf daß ich neben meiner Caffee-Strauch-Fabrikation alle Arten Bauschafferei, sowie Thore, Thüren, Gitter, Gewächshäuser etc. übernehme und nach dem vor der sorgfältigste Ausführung nach neuesten Mustern bei billigster Preisstellung verpriebe. Hochachtungsvoll Rud. Speck, Halle a. S.

Hectographen zur schnellen hundertmaligen Vervielfältigung jeder Schrift. Vorform 6 Mart pro Stück, Böhmermann 9, Leipzig, empfiehlt Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Besten Steffiner Portland-Cement, „Stern“ und „Lössius“ sind Rabalabungen entworfen und offerirt dieselben in frischer Waare billig. August Mann.

Coffee! Coffee! Coffee! Täglich frisch gebraut. Ganz vorzüglich im Geschmack. a Pf. 120, 140, 160, 170, 180, 190, 200 A Wiedererläufen entsprechend billiger, empfiehlt Reinh. Gebhardt.

Einmache-Offerte! Extrafine u. feine Brod-Kaffinade, „Traubenessig“, Gewürze, äußerst bill. bei Reinh. Gebhardt, Rannischstraße 21.

Eiserne Cass, Metz- und Ziegelkaren, in Folge der Halbbarkeit bedeutend billiger als die Holzarten, empfiehlt Rud. Speck, Halle a/S.

Ein fast neuer Schöninger Wagen mit doppelten Rädern, vollständig compleet, steht preiswürdig zu verkaufen im „Gasthof zur grünen Tanne“ in Neiszig, Station Berlin-Wind. Bahn Appelt.

Ein Kohlenhölzle ist preiswürdig zu verkaufen Leipzigerstr. 2, Giebiendstein.

Ein Leitwagen, 1 1/2 und 2-Pännig, 1 harter Holzwagen billig zu verp. Lindenstraße 24.

2 Federwagen, Tischlerwerkzeug, Mahagoni-Dischen, Journiere, eine Decimalswaage verkauft H. Wärrterstraße 3 im Hofe.

Zum Einmachen. Feinstes arom. Brand u. Tafel-Essig a Liter 25 A. Pergamentpapier, sowie alle dazu gehörigen Gewürze, empfiehlt J. R. Strässer.

Neue Vollringe per Schock 4 Wk. 50 Pf. Fliegend fette neue Ringe a Schock 10, 15, 20 Pf. Neue marineire Ringe. Eschen feine fetten Ringe a Pf. 40, 50 Pf. Boltze.

Hermann Schwarze, Zeug- und Bleichschneidemeister, Rannischstraße 24, empfiehlt sich zur Anfertigung von Schlags u. Brennfeinpel, Werkzeuge, sowie jeder Artwaaren und Harten Bleicharbeit. Grudofochsen in 4 verschiedenen Constructionen vorzüglich bei Hermann Schwarze, Rannischstraße 24. Kaiserlampe, beste Petroleum-Lampe, ohne Colimber, keine Explosion, langsam brennend, leicht zu reinigen, empfiehlt K. Hoffmann, in Leipzig, III, 35. Altmeyer-Beitretter. Lichtenhainer in Rüdchen, Patriich Schandier a 15 Pf. im Jägerhof. Hassler'scher Verein. Montag den 4. August Nachmittags 5 Uhr Uebung für alle 4 Stimmen im Saale der Volksschule. Ein punktlches Erscheinen bitet. C. A. Haasler. Ein gold. Medaillon, enthaltend 1 Photogen u. 1 Blaudruck, verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl. Ein grüner Papagei, sehr gut sprechend, fungen, ladend und weinend, erst 2 Jahre alt, steht zu verkaufen bei Gustav Uhlig, untere Leipzigerstraße. Ein weißer halb geschorener Hund zugelassen im „Gasthof zum Schwan“ gr. Steinstraße 51. Ein schwarzer Neufundländer Hund ist entlaufen. Merseburgerstr. 41, p. Keine Hute, weil Zug verpätet. Barum nicht nächst abgewart? Strid. Gedrehtes Pfl. Brief kann abgeholt werden in der Exp. d. Saale-Ztg. Für die aufopfernde Theilnahme, welche mir durch Freude und Bekanntschaft an Unterzeichnung zu Theil geworden, kann ich nicht unterlassen, allen Denen hiemit meinen tiefsten Dank auszusprechen. Hochachtungsvoll August Schlegel.

Der selbige Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem so unerwarteten Tode meiner lieben Frau, unter guten Töchtern und Schwägerinnen, besonders aber herzlichem Dank Herrn Prof. Dr. Lehmann und sämtlichen Herren Mezigern für ihre Bemühungen, die Verdienste am Leben zu erhalten; endlich herzlichem Dank allen denen, die ihren Sorg zu reich mit Kränzen und Geschenken schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten. Friedr. Naumann, Telegraphist. Samilte Dresden.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Entschuldigung. Durch meine fahrlässige Unterlassung, meines unteren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers des Reichsgerichtsraths Wilhelm Raatsch, können wir nicht unterlassen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen den hiesigen Kriegern, welche ihm nach an seiner letzten Ruhestätte die militärische Ehre erwiesen haben. Dank dem Herrn Pastor Gieseler für die trostlichen Worte am Grabe. Dank allen denen, von nah und fern, für die reichliche Schmückung des Grabes. Gott möge es allen reichlich vergelten. S. Hlau, den 2. August 1879. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

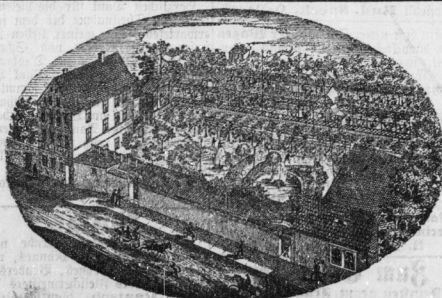
Es sollen schleunigst
verkauft werden
 Rathhausgasse 16 im Laden des Stifthauses Rathhausgasse 16
 Weiße irische Tischtücher das ganze Dbd. nur 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 1 25.
 Kleine irische Tischtücher 1/2 Dbd. nur 30 $\frac{1}{2}$ an.
 Bunte Herrentaschentücher 1/2 Dbd. nur 25 $\frac{1}{2}$ an.
 Damen-Schürzen in großer Auswahl von 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Corsetts in den neuesten beliebigen Façons sehr billig.
 Kinderhemden von 25 $\frac{1}{2}$ an, Knaben- und Mädchen-Hemden b. 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Gute Doppelt-Damenhemden von 1 $\frac{1}{2}$ an.
 Gefaltete Damen-Hemden von 1,50 an.
 Damen-Kolletts mit Atlas n. 85 $\frac{1}{2}$ an.
 Garnirte Reglisse-Jacken von 1 $\frac{1}{2}$ an.
 Weiße Damen-Unterwäsche mit Säumchen von 1 $\frac{1}{2}$ an.
Oberhemden nach eigenem prämiirten System, Leinen-Einfaß, 3 Faß, von 2 75 $\frac{1}{2}$ an.
 Herren-Hemden mit 3 Falten nur 1,50 $\frac{1}{2}$ an.
 Herren- und Knaben-Hemmettes mit Schürzfalten b. 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Damen-Kragen mit und ohne Stiderei in den neuesten Façons v. 25 $\frac{1}{2}$ an.
 Damen-Cravatten in Knoll u. Füll in großer Auswahl v. 20 $\frac{1}{2}$ an.
 Mützen, sehr schön, das ganze Meier nur 25 $\frac{1}{2}$ an.
 Gefaltete Damen-Garnituren nur 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Herren- und Damen-Stulpen von 15 $\frac{1}{2}$ an.
 Feine Herren-Kragen 1/2 Dbd. nur 1 75 $\frac{1}{2}$ an.
 Abgepaßte Leinen-Handtücher das ganze Dbd. nur 2 25 $\frac{1}{2}$ an.
 Reinleimene Jacquard-Handtücher das ganze Dbd. nur 3 75 $\frac{1}{2}$ an.
 Reinleimene Dreif-Handtücher das ganze Dbd. nur 4 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Gerstenkorn-Handtücher mit Rand das ganze Dbd. nur 5 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Damast-Handtücher das ganze Dbd. nur 6 00 $\frac{1}{2}$ an.
 Weiße leimene Damast-Tischtücher Stück nur 1 $\frac{1}{2}$ an.
 Weiße leimene Damast-Servietten das ganze Dbd. nur 4 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Schwere leimene Damast-Tischgedecke mit 6 Servietten nur 7 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Reinleimene Tischtücher mit Rand das ganze Dbd. nur 3 50 $\frac{1}{2}$ an.
 Schwere leimene Rolltücher Stid. nur 1 25 $\frac{1}{2}$ an.
 Rathhausgasse 16, im Laden des Stifthauses.
Fenchel's Berliner Commandit-Geschäft.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
 von **Chr. Franke, Schmerstr. 35**
 empfiehlt einen **Herren-Stiefelletten mit Doppelfalten**, à Paar 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. **Damen-Lederstiefeln mit Gummi**, à Paar 6 $\frac{1}{2}$. **Mädchen-Lederstiefeln mit Gummi und zum Schürzen**, à Paar 3 $\frac{1}{2}$.

Spitzentücher in reiner Wolle u. Seide
 von 12—36 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Spitzenfichus v. 1 Mark ab,
Spitzenrotunden von 12—30 Mark,
Cachemirefichus von 3—15 Mark,
Reizende Sommertücher in Eiswolle,
Elegante Badetücher in Plüscharbeit
 empfehle in überraschender Auswahl.
Robert Cohn,
 Große Steinstraße 73.

Berlin-Kölnische-Feuer-versich.-Act.-Gesellschaft.
 Grund-Capital $\frac{1}{2}$ 9,000,000
 Prämien und Zinsen-Einnahme pro 1878 $\frac{1}{2}$ 6,615,673.
 Reserven excl. Schadenersatz $\frac{1}{2}$ 2,021,121.
 Zusammen $\frac{1}{2}$ 17,836,794.
Feuer-Versicherungen aller Art übernimmt gegen feste billige Prämien und unter liberalen Bedingungen die **General-Agentur Halle a. S.**
Hugo Eisleb,
 Auguststraße 13.

Grube Nr. 334 bei Rantthal und Teuchern.
 Gute, trockene **Sandform-Kohlensteine** kosten vom 1. August cr. ab per Tausend $\frac{1}{2}$ 5.50. ab Grube.
L. Hofmann & Co.



Restaurant zur „Terrasse“
 empfiehlt seine prächtigen Gartenanlagen mit Colonnaden und Salons.
Kraftigen Mittagstisch, 3 Gänge, 75 Pfg.
H. Lichtenhainer in Ränchen.
Böhmisch Bier, goldhelles, à Seidel 15 Pfg.

C. Hauptmann,
 Halle a. S., kleine Ulrichsstraße 34 (Gasthof zu den 3 Königen)
Möbel-Fabrik und Magazin.
 Großes Lager
selbstgefertigter Möbel.
 Für Wiederverkäufer eine reiche Auswahl von allen gangbaren Möbeln.

Concerthaus, Carlstrasse 16.
 Sonntag den 3. August von Nachmittag 4 1/2 Uhr
Grosser Ball.
 Speisen und Getränke von bekannter Güte.
 Es ladet ergebenst ein **R. Hiescher.**

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Heute Sonnabend, Sonntag und Montag
Großes Concert (Sonntag 2 Concerte).
 Entree 10 Pfg. — Bier von W. Rauchsuss 13 S. Weibler desgl.
 Es ladet ein **Aug. Moritz.**

Neues Theater.
 Heute Sonntag den 3. August cr.
Erster
grosser Sommernachts-Ball.
 Anfang Abends 8 1/4 Uhr.

Café David.
 Montag und Dienstag Abends 8 Uhr
2 grosse Concerte
 der weltberühmten
Zigener-Apelle Horwarth Marcy
 im National-Costüm, unter Leitung ihres Kapellmeisters
Farkas Mor.
 Entree 50 Pfg.
 Vorher 3 Billets 1 $\frac{1}{2}$ bei Herrn Steinbrecher & Jasper und Gust. Moritz.

Müller's Bellevue.
 Heute Sonntag den 3. August
Nachmittag-Concert.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 10 Pfg. Abends von 7 1/2 Uhr an
Ballmusik mit freier Nacht.
 H. Schade.

Salon zum Rosenthal.
 Heute Sonntag von 6 1/2 Uhr Abends
Ball mit freier Nacht.

Actien-Bierbrauerei-Restaurations.
 Schönes Gartenlocal, Bier hochfein. Reichhaltige Speisekarte
 angerei und schätzig. Bedienung prompt.
 Es hält sich empfohlen **Stephan.**

Garten-Etablissement z. gold. Hirsch.
 Montag den 4. und Dienstag den 5. August
Tyroler National-Concert
 der Familie Edelweiss aus dem Zillertale.
 Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
 Billets, à Stück 1 $\frac{1}{2}$, gültig für 3 Personen, sind vorher bei Herren Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, zu haben.

Fr. Kohl's Restaurant
 freundliches Gartenlocal, gute Küche. ff. Cracauer, echt Culmbacher Bier.
 Heute Fricassee von Hühnchen.

Weidenhammer's Restaurant
 Wilhelmstraße 14.
 Morgen Sonntag Früh-Concert von der Krone'schen Capelle.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Hierzu ladet zu frischem Kaffee u. Speisestücken freundlichst ein **F. Weidenhammer.**

„Gesellschaftshaus Diemitz.“
 Heute Sonntag den 3. August
Ballmusik.
 Anfang 3 1/2 Uhr. **M. Hofmann.**

Wilhelmshöhe
 in Siebichenstein.
 Heute Sonntag den 3. d. Mts. von Nachmittag ab Tanzmusik.
C. Maller.

Maler- u. Tackirer-Innung
 (ausnahmeweise) am Dienstag den 5. d. Mts. Abends 7 Uhr im Restaurant **Leipzigerstraße 2.**
 Der Vorstand.
 7-800 Theater geht auf echte alleinige Spottbel. Officien und M. 1115 in der Exp. d. Sta. niederzul.

Hildebrandt's Hotel, Quedlinburg.
 Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche. Civile Preise. Omnibus an der Bahn.

Restauration zur Erholung.
 Sonntag den 3. August von Nachm. 4 Uhr ab: Gänse, Enten und Hühner-Aussetzeln. Weiß- und Lagerbier wie bekannt ff. v. W. Rauchsuss.
A. Albrecht.
 Sonntag 7 1/2 Uhr Tanzstunde. **Landmann, gr. Frankhausg. 9.**

Bad Wittkind.
 Sonntag den 3. August
Nachmittag-Concert.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 $\frac{1}{2}$.
W. Halle, Stadtmusikdir.

Café David.
 Sonntag den 3. August
Abend-Concert
 von der Capelle des Stadtmusikdir. **W. Halle.**
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 $\frac{1}{2}$.
 Nach dem 1. Theil die Hälfte.

Café David.
 Von 11 1/2 Uhr ab
Frühstücken-Concert.
 Entree à Person 15 $\frac{1}{2}$.
W. Krone, Dorotheenstr. 1b, 1.

Concert-Anzeige.
 Sonntag den 3. August
Zwei grosse Concerte
 (Militärmusik) in
Freyberg's Garten.
 1. von Nachmittags 3 1/2 Uhr,
 2. von Abends 8 Uhr ab.
 Entree für Herren 25 $\frac{1}{2}$, für Damen 20 $\frac{1}{2}$.
W. Krone, Musikdirector.

Deutscher Hof, Gaffendorf.
 Sonntag d. 3. August Tanzfränzchen.
 NB. Sonntag den 10. August ist mein Saal noch an eine Gesellschaft oder Verein zu vergeben.
Bier ff. C. Schmalzuss.

Nesse's Restaurant, Poststr.
 empfiehlt Berliner Weissbier.

Zum letzten Dreier.
 Heute Sonntag den 3. August von 4 Uhr ab **Tanz.**

MAILLE.
 Sonntag frischen Speisestücken.
 Bier ff. **Gente.**

Wörmlitz.
 Sonntag zur Tanzmusik ladet ergebenst ein **Rothe.**

Bergschenke b. Cröllwitz
 Sonntag den 3. August
Tanz-Musik.
Fr. Herrmann.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.
 Heute Sonntag den 3. d. Mts. von Nachmittag 3 1/2 Uhr
Tanzfränzchen.

Saalthal in Cröllwitz.
 Heute Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **G. Hellwig.**

Giebichenstein.
 Sonntag den 3. August **Tanzvergnügen.**
F. Becker.

Siebichenstein.
 „Gasthof zum Mohr.“
 zum Tanzvergnügen Sonntag den 3. August ladet freundlichst ein **G. Gummel.**

Restaurant Kaisergarten
 von **Ferd. Kügner.**
 Gute Küche, schöner Garten, ff. Bier. Frisch frischen Früh- und Abendstamm.

Sommertheater,
 gr. Ulrichsstraße 11.
 Sonntag d. 3. August 1879:
Der Gauschlüssel.
 Boße mit Gelang.
 Der große Weg der Beste.
 Lustspiel.
 Näheres die Theaterzettel.

Restaurant Musculus.
 Nächsten Mittwoch
Schlachtfest.